

mitunterlaufen: Die alten Zünfte und Innungen ließen sich zum guten Theile von christlicher Rücksichtnahme auf das Gemeinwohl und die wirtschaftlich Schwächeren leiten; das leitende Motiv der cartellierten Industriellen ist schließlich doch wieder der Egoismus und das Streben sich selbst über Wasser zu halten. Zeiten, welche über die Cartelle sich zu orientieren wünschen, ist der angezeigte Vortrag, der in der rechts- und socialwissenschaftlichen Section der Leo-Gesellschaft gehalten wurde, angelegentlich zu empfehlen. Schon die Beispiele der Handwerker-Cartelle, welche der Verfasser aus Wien mittheilt, lassen deutlich erkennen, wie nothwendig es ist, dass der Staat die Bildung der Cartelle überwacht und alles unbarmherzig abschneidet, was auf Ausbeutung anderer abzielt. Damit würden sich die staatlichen Organe von den Grundsätzen des wirtschaftlichen Liberalismus emancipieren und auf den Boden der christlichen Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung stellen.

Innsbrück.

Professor Josef Biederlack S. J.

- 13) **Franconia sacra.** Geschichte und Beschreibung des Bistums Würzburg. Begonnen von Dr. J. B. Stammerger, fortgesetzt von Dr. A. Amrhein, Pfarrer in Roßbrunn. Das Capitel Lengfurt erste und zweite Abtheilung. Würzburg. Fr. X. Bucher'sche Verlags-handlung. 468 S. gr. 8°. Preis zusammen fl. 3.36 = M. 5.60.

Der vorliegende, das Decanat Lengfurt umfassende Band (erste und zweite Abtheilung) repräsentiert eine überaus gründliche, systematische Beschreibung der vierzehn Pfarreien dieses Landcapitels mit ihren Filialen, Kirchen, Kapellen, Stiftungen und Schulen. Wie eingehend alles das beschrieben ist, lässt schon die oben angegebene Seitenzahl deutlich ahnen. Circa 120 Urkunden des „allgemeinen Reichsarchivs“ zu München, des Kreisarchivs zu Würzburg und des bischöflichen Ordinariats-Archivs wurden laut Vorrede ausgebeutet, ferner besonders auch Urkunden des fürstlich Löwenstein'schen Archivs zu Wertheim. Dazu kamen noch viele Notizen geistlicher Mitbrüder aus Pfarr- und Gemeindeacten. Die Ausführlichkeit scheint uns schon beinahe gar zu weit zu gehen, indem sogar Länge- und Breitegrad des Capitels genauestens angegeben sind. Handelt es sich ja doch nicht um eine Insel im großen Ocean oder um eine Nordpol-Station. Es scheint alles mögliche auffindbare, irgendwie einschlägige Material Verwendung gefunden zu haben, wofür namentlich Einheimische, für die das Buch in erster Linie berechnet ist, nur dankbar sein können. Aber auch für ferner Stehende enthält die Beschreibung gar manches interessante culturhistorische Detail, z. B. über die Preise für gewisse Leistungen in früheren Jahrhunderten, über die Art der Besoldung der Schullehrer und Schulzen, über Einquartierung im Kriege u. dgl.

Bei jeder einzelnen Pfarrei sind Topographie und Statistik angegeben, ihre Ortsgeschichte und Pfarrgeschichte, das Präsentationsrecht u. dgl., unter anderem nicht bloß die Reihenfolge der Pfarrer, sondern auch gegebenenfalls, soweit nachweisbar, die Kapläne, die Schullehrer, sowie auch die „lutherischen Wortdiener.“ —

Der Klarheit und Bündigkeit halber sehr zu loben ist die Gepflogenheit des Autors, nicht zu Eruierendes immer gleich als solches hinzustellen.

Überhaupt müssen der ganzen Darstellung folgende drei, für derartige Werke so wünschenswerten Eigenchaften zuerkannt werden: Gründlichkeit, Übersichtlichkeit, Durchsichtigkeit (Klarheit). Stil und Darstellung sind durchaus sachgemäß und beweisen den Beruf des Verfassers zu diesem Werke.

Waldberg bei Augsburg. Josef Mich. Weber, Pfarrer.

- 14) **Zeugnisse aus der Natur.** Betrachtungen über die Schönheit, Zweckmäßigkeit und Sinnbildlichkeit der Natur, gesammelt von Max Biele, königl. Gymnasialprofessor und Religionslehrer. 8°. S. IV und 216 mit einer Farbendruck- und 8 autotyp. Tafeln. Preis broschiert